Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 117 (1975)

Heft: 10

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

birds. Vet.Rec. *95*; 196, 1974. – Farinas E.C.: Avianpest, a disease of birds hitherto unknown in the Philippine Island. Philipp.J.Agric. *1*; 311, 1930. – Hakura C. et al.: Histopathological reactions in chickens infected with Newcastle disease virus. Jap.J.Vet.Sci. *33*; 277–290, 1971. – Hess E.: Prophylaxe und Bekämpfung der Newcastle-Disease in der Schweiz. Tierärztl. Umschau *10*; 314, 1958. – Lomniczi B.: Thermostability of Newcastle disease virus strains of different virulence. Arch. Virol. *47*; 249–255, 1975. – Piraino F. and Hanson R.P.: An in vitro method for the identification of strains of Newcastle disease virus. Amer.J.Vet.Res. *21*; 125–127, 1960. – Sallermann U.: Untersuchungen über die Newcastlekrankheit beim Wellensittich (Melopsittacus undulatus) und die Möglichkeiten einer Immunprophylaxe. Diss. Giessen 1973. – Wachendörfer G. und Lüthgen W.: Newcastle-Krankheit bei importierten Psittaciden. Prakt. Tierarzt *13*; 612, 1971. – Waterson A.P., Pennington T.H., Allan W.H.: Virulence in Newcastle disease virus. A preliminary study. Brit.med.Bull. *23*; 138–143, 1967. – Wood T.R.: Methods useful in evaluating 1-Adamantamine hydrochloride – A new orally active synthetic antiviral agent. Ann.NY.Acad.Sci. *130*; 419–431, 1965. – Wyler R. and Wiesendanger W.: The enhancing effect of copper, nickel and cobalt ions on plaque formation by Semliki Forest virus (SFV) in chicken embryo fibroblasts. Arch. Virol. *47*; 57–69, 1975.

BUCHBESPRECHUNGEN

Proteinase Inhibitors. Bayer-Symposium 5. Proceedings of the 2nd International Research Conference on Proteinase Inhibitors held at Grosse Ledder near Cologne, Germany, October 16th–20th, 1973. Editors: H. Fritz; H. Tschesche; L. J. Greene; E. Truscheit. 410 figs. XVI, 751 pages. 1974. Cloth DM 128.–; US $ 52,30. Berlin-Heidelberg-New York: Springer-Verlag. ISBN 3-540-06775-2.

Proteolytische Vorgänge spielen in der normalen und pathologischen Physiologie von Tieren und Pflanzen eine höchst wichtige Rolle. Sie stehen im Dienst vieler Regulationen und sind beteiligt an Abwehr- und Anpassungsvorgängen. Klassische Beispiele aus der Tierphysiologie sind die Blutgerinnung, die Fibrinolyse, die Complementaktivierung und die Kininfreisetzung. Des weiteren sind proteolytische Enzyme beteiligt bei der Befruchtung der Eizelle und beim invasiven Wachstum von Tumorzellen. Gegenwärtig wird diskutiert, ob Proteolysen bei der Elimination von peptidartigen Hormonen mitwirken und somit an deren steuernden Funktionen beteiligt sind. Es scheint ein biologisches Prinzip zu sein, dass, wo immer aktivierbare Proteasen vorkommen, auch Inhibitoren gefunden werden. Ein typisches Beispiel ist der Trypsininhibitor des Pankreas. Diese Inhibitoren sind selber Proteine von unterschiedlichstem Molekulargewicht und wirken dadurch, dass sie mit dem Enzym eine Bindung eingehen. Diesen Proteinase-Inhibitoren war das Bayer-Symposium gewidmet, dessen Verhandlungen in einem gewichtigen Band von 750 Seiten jetzt vorliegen. Den Mediziner interessieren vor allem die Abschnitte, welche sich mit der physiologischen Funktion dieser Proteine befassen. Glücklicherweise ist das Buch äusserst zweckmässig organisiert, so, dass die einzelnen Beiträge nach Sinnzusammenhängen geordnet sind. Dem Fachmann bietet der Band eine Fülle von methodischen Hinweisen und Angaben über Struktur, Wirkungsmechanismus und Systematik des Vorkommens. Das Hauptgewicht liegt bei den Serin-Protease-Inhibitoren, doch ist ein ganzer Abschnitt neu entdeckten Inhibitoren von Carboxypeptidasen gewidmet.

Viele dieser Inhibitoren sind vorläufig biologische Kuriosa oder reine experimentelle Hilfsmittel, wie z.B. der Soyabohnen-Trypsininhibitor. Doch ist ganz unverkennbar, dass diese Stoffe in der Physiologie und Pathologie eine riesige Rolle spielen müssen und dass das bisher Erkannte bloss die Spitze eines Eisbergs ist. Dass sie unter Umständen auch sehr direkt für die praktische Medizin, z.B. als Therapeutika, wichtig werden könnten,

leuchtet ein, wenn man an die schon klinisch untersuchte Wirkung des Trasylols denkt oder sich vergegenwärtigt, dass die Schlangengifte in erster Linie Proteasen ihre verheerende Wirkung auf den Organismus verdanken.

Es gibt wohl kein Gebiet der experimentellen Medizin, in dem nicht Zusammenhänge mit Proteolysen und deren Hemmung zu finden wären. Deshalb hat sich der Verlag auch die Mühe genommen, den Band mit aller redaktionellen Akribie herauszubringen. Die Artikel sind reich illustriert, die Literaturangaben sehr umfassend und sorgfältig, und ein gutes Sach- und Autorenverzeichnis hilft, das Buch zu einem brauchbaren Nachschlagewerk zu machen, was längst nicht von allen Kongressberichten gesagt werden kann.

H.-J. Schatzmann, Bern

Kompendium der klinischen Laboratoriumsdiagnostik bei Hund, Katze, Pferd. Von U.M. Dürr und W. Kraft. M. & H. Schaper, Hannover 1975. Fr. 48.40.

Die Autoren haben mit dem vorliegenden Kompendium den Versuch unternommen, in knappster Form die wichtigsten Angaben zu sinnvollen Untersuchungsmethoden zusammenzustellen. Dieser Versuch ist weitgehend gelungen: das Kompendium wird manchem Kleintierpraktiker und wohl auch vielen Studenten eine Hilfe sein, insbesondere sind auch die einführenden Kapitel von erheblichem Wert.

Es sei hier die Kritik angebracht, dass Normalbereiche, die sich auf «das Pferd» beziehen und nicht auf definierte Rassen oder Schläge, in den Augen des Referenten von geringem Nutzen sind; die Unterschiede zwischen den Rassen sind besonders in der Hämatologie derart ausgeprägt, dass beim «das Pferd» Normalbereiche resultieren, deren Ausdehnung eine praktische Anwendung in vielen Fällen ausschliesst.

Insgesamt indessen ist das Kompendium sicher als empfehlenswerte Anschaffung für Praktiker und Studenten zu beurteilen.

H. Gerber, Bern

Sammlung tierseuchenrechtlicher Vorschriften. Von Geissler-Rojahn. 14. Ergänzungslieferung; Verlag R.S. Schulz, Percha am Starnberger See, DM 42.–.

Mit der 14. Ergänzungslieferung wurde das Werk auf den neuesten Stand gebracht.

Band I, «Vorschriften und Bestimmungen zur Bekämpfung von Tierseuchen im Inland» erfährt im wesentlichen Änderungen oder Ergänzungen folgender Abschnitte: «Richtlinien zur Feststellung von Rotz bei Einhufern» und «Besondere Massnahmen gegen die Tollwut der Wildtiere». Dieser Abschnitt, der die Vorschriften zur Begasung der Fuchs- und Dachsbaue enthält, ist weggefallen, nachdem das Bundesverwaltungsgericht entschieden hat, dass diese Bestimmungen die gesetzliche Ermächtigung überschreiten und daher nichtig sind.

In Band II, der die Ein-, Aus- und Durchfuhr von Tieren und tierischen Erzeugnissen behandelt, wurde die Verordnung über die Einfuhr und Durchfuhr von Geflügel auf den neuen Stand gebracht; ferner erfuhren die Richtlinien des EWG-Rates vom 26. Juni 1964 zur Regelung viehseuchenrechtlicher Fragen beim innergemeinschaftlichen Verkehr einige Änderungen und Ergänzungen.

Schliesslich wird in diesem Band der volle Wortlaut des Europäischen Übereinkommens vom 13. Dezember 1968 über den Schutz von Tieren auf internationalen Transporten wiedergegeben.

P. Gafner, Bern